

Abtshaus	0 Plätze frei	Haus 5	
1. Etage mit Stufen		Platz	Preis
5101 DZ m. Bad	a		
	b		
5102 DZ m. Bad	a		
	b		
2. Etage		Platz	Preis
5201 EZ mit Bad	a		
5202 DZ mit Bad	a		
	b		
5203 DZ mit Bad	a		
	b		
3. Etage		Platz	Preis
5301 DZ m. Bad	a		
	b		

Inspektorwohnhaus	0 Plätze frei	Haus 7	
Ebenerdig		Platz	Preis
7101 DZ m. Bad	a		
	b		
7102 DZ mit Bad	a		
	b		
7103 DZ m. Bad	a		
	b		

Legende		
Sollten die 3er nicht belegt werden, machen wir daraus Doppelzimmer.	frei	Achtung! Es stehen nur noch max. 18 Plätze zur Verfügung!
	reserviert max 7 Tage	
	belegt	
	nur Mädels	
	nur jungs	

Gästehaus Stallgebäude	12 Plätze frei	Haus 6	
Hochpaterre wenige Stufen	noch 3 Plätze	Platz	Preis
6101 EZ m. Bad	a		
	b		
6102 DZ m. Bad	a		
	b		
6103 DZ m. Bad	a		
	b		
6104 3-Bett m. Bad	a		
	b		
	c		
6105 DZ m. Bad	a		
	b		
6106 EZ m. Bad	a		
6107 DZ m. Bad	a		
	b		
nur Jungs	b	435	
1. Etage		noch 9 Plätze	
6201 EZ m. Bad	a		
	b		
6202 DZ m. Bad	a		
	b		
nur Jungs	b	435	
6203 DZ m. Bad	a	435	
	b	435	
6204 DZ m. Bad	a	435	
	b	435	
6205 3-Bett m. Bad	a		
	b	395	
oder Familie. Zusätzliches Unterschubbett vorhanden		c	395
6206 EZ m. Bad	a		
6207 DZ m. Bad	a		
	b		

mehr Zimmer auf der nächsten Seite

Wo wir wohnen, feiern und lernen werden!

Stallgebäude

Hier seid ihr untergebracht

Der südliche Teil des Gebäudes mit den heutigen Gästezimmern diente einst als Kuhstall und Kornboden. Der nördliche Teil mit den jetzigen Proberäumen, vormals Scheune und Schweinestall, ist der älteste profane Wirtschaftsbaubau des Klosters aus dem Mittelalter.

Inspektorwohnhaus

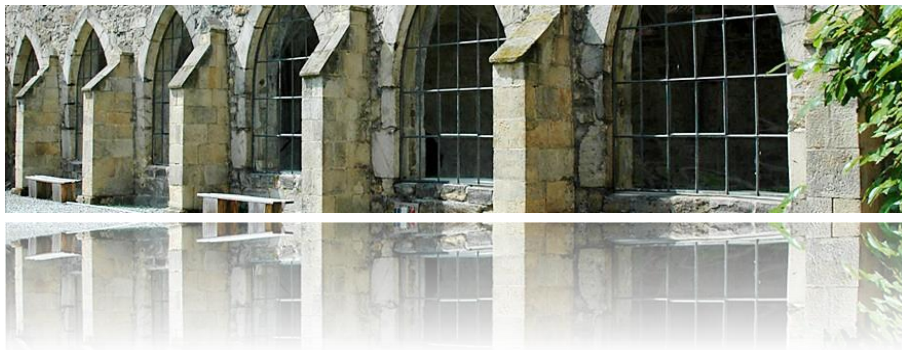
Hier seid ihr untergebracht

Für das neuzeitliche Gebäude ist in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts der Gutsinspektor als Nutzer nachweisbar. Die Funktion als Wohnhaus blieb erhalten. Auch dienen einige Räume als Gästezimmer der Musikakademie.

Abtshaus

Hier seid ihr untergebracht

Archäologische Grabungen im Jahr 2010 zeigten, dass dieses Gebäude im Mittelalter größer gebaut und später wesentlich verkürzt wurde. Seine ursprüngliche Funktion ist bisher unbekannt, eine Nutzung durch Prälaten also nicht nachweisbar. Die Bezeichnung Meyerey (1779) und Hofmeisterwohnhaus (20. Jahrhundert) bezeugen die spätere Nutzung durch den jeweiligen Pächter des Klostergrundes.



Der Lageplan auf der nächsten Seite



2. Etage	Gästehaus	noch 6 Plätze	Haus 6	
	6301	EZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	
	6302	DZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	
			b	
	6303	DZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	
	6304	DZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	
nur Jungs			b	395
	6305	DZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	395
nur Mädels			b	395
	6306	EZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	
	6307	DZ Gemeinschaftsbad auf dem Flur	a	395
nur Mädels			b	395

Torhaus

Hier sind die Dozenten / das Team untergebracht

Das Pfortenhaus (porta secunda) war der Eingang in das mit Mauern umschlossene Kloster. Hier wickelte sich der Verkehr mit der Außenwelt ab, empfing der Pfortenmönch die Gäste und verteilte Almosen an die Armen. Nach barocken Umbauten, Nutzungen als Cantoriswohnung und Schule dient es heute Seminarzwecken.

Gutshaus

Gasthaus zum weißen Mönch, hier speisen wir

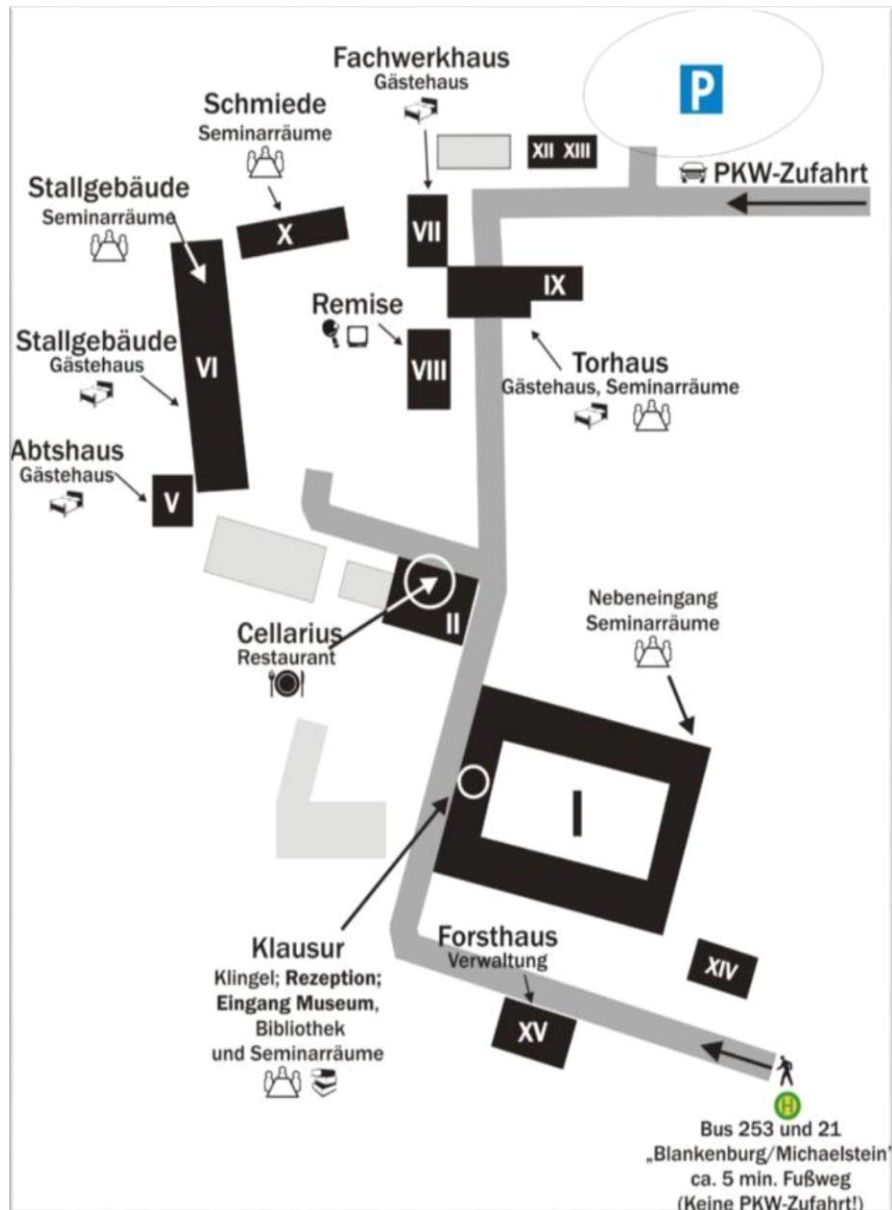
Das Fachwerkhaus mit der geringen Vorkragung weist in das 18. Jahrhundert als Entstehungszeit. Die Bezeichnung „Amts-Wohngebäude“ (1779) oder „Amtswohnhaus“ (1931) belegen die Nutzung als Wohnsitz des jeweiligen Verwalters. *Ehemals Cellarius*

Große Scheune

Ausstellung, Toko, Seminare und euer Konzert!

Das mittelalterliche Gebäude erfuhr in der Neuzeit wesentlich eine Vergrößerung, seine Funktion blieb wohl über die Jahrhunderte gleich. Die derzeitigen Baumaßnahmen dienen der künftigen Nutzung als Konzertsaal.

Eine Übersicht über das Klostergelände



Remise Seminare und abendlicher Treffpunkt
 Im Wirtschaftshof des Klosters (äußere Klausur) befanden sich ursprünglich alle notwendigen Gebäude wie Ställe, Scheunen, Werkstätten, Back- und Brauhaus etc. für die Eigenversorgung der Mönche. Nach Auflösung des Klosters im 16. Jahrhundert verblieb der landwirtschaftliche Charakter und wurden Neuerungen eingebracht. Dieser einstige Stall wird seit dem Jahr 2010 als Mehrzweckgebäude für den Bildungsbetrieb der Musikakademie genutzt.

Alte Schmiede hier finden auch unsere Seminare statt
 Beim Bau des mittelalterlichen Wirtschaftsgebäudes diente ein Teil der Ringmauer, die das Klosterareal umschloss, als Außenwand. Der Pferdestall war im 20. Jahrhundert zusätzlich in Wagenremise und Schmiede unterteilt und fiel in den 70iger Jahren einem Brand zum Opfer. Im Januar 2005 konnte die Musikakademie das Gebäude neu in Nutzung nehmen.



Der Konzertsaal



Was erwartet dich?



Ein kurzer Überblick was dich erwartet.

Der Workshop richtet sich an alle die Spaß am Saxophon haben. Egal ob Anfänger oder Profi.

Du solltest schon ein paar Töne herausbekommen und Noten lesen können ist nicht von Nachteil. Viel wichtiger ist aber, du bringst gute Laune mit. Die Anreise kann ab 10 Uhr erfolgen und du solltest so früh wie möglich ankommen, damit Toko dein Instrument durchchecken kann. Dein Saxophon muss schon spielbar sein. Dein Zimmer kannst du dann ab ca. 14 Uhr beziehen. Nun treffen wir uns in der Remise auf ein Kaffee oder Tee. Gegen ca. 18 Uhr werden wir gemeinsam im Gasthaus zum weißen Mönch essen und treffen uns danach in der Musikscheune zur Eröffnung des Workshops.

Wir hoffen auf viele Aussteller die euch ihre Produkte in der Musikscheune vorstellen und laden dazu auch gerne Interessierte aus dem gesamten Harz ein. Kommt vorbei schaut oder nutzt Tokos heilende Kräfte sollte euer Saxophon gerade nicht so auf der Höhe sein. Er freut sich auf euch.



Nach der Einteilung der Intensivkurse treffen wir uns in der Remise zum großen Kennenlernen und Wiedersehen.

Nach dem Frühstück am Donnerstag geht's es zum Aufwärmen und dann in die Intensivkurse. Diese Kurse treffen sich alle Tage und studieren immer in der gleichen Zusammensetzung. So übt ihr ein oder gleich mehrere Stücke für das große Abschlusskonzert am Samstag. Möchtest du an dem Intensivkurs bei Toko teilnehmen, melde das bitte auf dem Anmeldeformular gleich mit an. Dort gibt es nur 7 Plätze. Bei Toko wird gehandwerkelt und nicht gespielt. Aber wer weiß, was dabei schönes rauskommt.



Wahrlich ein absoluter Meister auf seinem Gebiet! Unser ToKo!

Mittagessen wieder im weißen Mönch und dann geht es in die Nachmittagskurse

Unsere Dozenten, Christian, Toko haben bereits zugesagt. Wir hoffen auf die baldige Zusage unserer Wunschdozenten, die ich dann hier sofort ergänzen werde.

Wir freuen uns auf dich und hoffen auf wieder einen tollen Workshop.

Jetzt schnell oben Zimmer aussuchen und anmelden. Sonst könnte es zu spät sein.



Ob Neuling oder Wiederholungstäter - Wir sind eine tolle Gruppe!